

# Böschung Heiligholz



**Vor Ihnen liegt ein artenreicher Lebensraum. Seltene Tiere und Pflanzen finden an dieser Böschung ein Zuhause.**

Diese Böschung ist von ausserordentlichem Naturwert. Einst mit Brombeeren dicht überwachsen, entsteht nun auch oberhalb des Wegs eine magere, blumenreiche und von Büschen gesäumte Wiese.

Viele Pflanzen-Arten finden hier einen Lebensraum: Das **Acker-Hornkraut** (*Cerastium arvense*), der **Aufrechte Ziest** (*Stachys recta*), das **Frühlings-Fingerkraut** (*Potentilla neumanniana*) und als Seltenheiten die für trockenwarme Standorte typischen **Hügel-Erdbeere** (*Fragaria viridis*) und **Kümmel-Haarstrang** (*Peucedanum carvifolia*).

Der Haarstrang ist in der Schweiz selten. In der Region Basel kommt er ausser an der Böschung Heiligholz nur noch in der Reinacher Heide, im Birstal in Aesch sowie auf dem Gempenplateau vor. Auf dem Hornkraut lebt ein kleiner Schmetterling (Hornkraut-Tageulchen), der sich ausschliesslich von dieser Pflanze ernährt. Auch Tierarten, wie die **Feldgrille** (*Gryllus campestris*) fühlen sich hier wohl. Die neue entstehende Böschung soll den eingeeengten Lebensraum dieser Spezialisten langfristig wieder vergrössern.

Böschungen sind gleichzeitig Lebensraum und dienen der Vernetzung der letzten naturnahen Lebensrauminseln in unserer intensiv genutzten Landschaft. In vielen Gebieten können sich seltene Tiere und Pflanzen nur noch in solchen Refugien halten.

Das Aufwertungsprojekt wird finanziert von «Blühende Borde fürs Baselbiet», eine Aktion der Pro Natura Baselland. Es wird unterstützt von der Bürgergemeinde Münchenstein, vom Werkhof Münchenstein sowie vom Natur- und Vogelschutzverein Münchenstein (NVVM). Mehr Informationen finden Sie unter [www.nvvm.ch](http://www.nvvm.ch)

Die Böschung Eichenstrasse ist Teil des Projekts «Blühende Borde fürs Baselbiet» und wird unterstützt von:



Karl Mayer Stiftung



Im April steht die Hügel-Erdbeere (*fragaria viridis*) in Blüte. Ihre Früchte sind anders als jene der Wald-Erdbeere nicht schmackhaft.



Aufrechter Ziest (*Stachys recta*)



Die Feldgrille (*Gryllus campestris*) findet hier ihren Lebensraum.